



STATISTIKEN ZU
VEGETARISCH UND
VEGAN LEBENDEN
MENSCHEN IN DER
SCHWEIZ 2022



VEGETARISCH UND VEGAN LEBENDE MENSCHEN IN DER SCHWEIZ

Swissveg informiert jährlich über die aktuelle Anzahl vegetarisch und vegan lebender Menschen in der Schweiz. Als Grundlage dienen die von Swissveg in Auftrag gegebenen und von DemoScope durchgeführten Umfragen und die Konsumentenumfragen (MACH Consumer¹). Diese Swissveg-Auswertung ist damit die umfassendste Analyse der Trends in der vegetarischen und veganen Bewegung anhand repräsentativer Umfrageergebnisse.



GRUNDLAGEN

In der Schweiz wird bei der grössten jährlichen Konsumentenumfrage (MACH Consumer) mit rund 8300 Teilnehmenden (ab 2020: rund 30000) erst seit 2015 die Frage nach der Ernährungsform gestellt. Und erst seit 2019 wird auch die Anzahl Veganer:innen erfasst. Ein Vorteil dieser MACH-Umfrage ist, dass sie über das Jahr verteilt durchgeführt wird.

So kann am ehesten ein Durchschnittswert für das Jahr erfasst werden. Befragt wurden Personen ab 14 Jahren, die in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein wohnhaft und telefonisch erreichbar sind. Ausserdem mussten sie Deutsch, Französisch oder Italienisch sprechen.

GESAMTRESULTATE DER PERSONEN VON 14 BIS 74 JAHREN

Jede 20. Person isst kein Fleisch mehr. 2022 wurden auch Personen im Alter von über 74 Jahren befragt. Dabei stellte sich heraus, dass Personen ab 75 Jahren kaum vegetarisch leben. Deshalb ergeben sich bei der Personengruppe von 14 bis 99 Jahren für die Anzahl der Vegetarier:innen (inkl. Veganer:innen) statt 5,4% nur noch 5,0%. Die Anzahl Veganer:innen sinkt damit von 0,7% auf 0,6%.

■ Anteil Vegetarier:innen (inkl. Veganer:innen)
■ Anteil Veganer:innen



¹ wemf.ch/de/medienstudienmeintramediaStudien/mach-consumer

TRENDANALYSE

Auch in diesem Jahr setzt sich der seit vielen Jahren feststellbare Trend zu mehr vegetarisch und vegan lebenden Menschen fort. Abgesehen von einem kleinen «Einbruch» im Corona-Jahr 2020, der im 2021 wieder mehr als aufgeholt wurde, ist diese Entwicklung kontinuierlich festzustellen.

In den vergangenen fünf Jahren nahm die Anzahl vegetarisch bzw. vegan lebender Menschen jährlich um rund 14 % zu. Wenn sich diese Tendenz in den kommenden Jahren in gleicher Weise fortsetzt, würde schon in fünf Jahren jede zehnte Person kein Fleisch mehr essen. In 12 Jahren wäre der Fleischkonsum für jede vierte Person (25,3 %) Vergangenheit.

Wird bedacht, dass bei der Gesundheitsbefragung des Bundesamtes für Statistik von 1997 2,3 % der Bevölkerung ab 15 Jahren angaben, nie Fleisch oder Wurstwaren zu konsumieren (der Fischkonsum wurde bei dieser Frage nicht berücksichtigt), so wird deutlich, dass sich gerade in den letzten Jahren der Anstieg stark beschleunigt hat: Zwischen 1997 und 2017 stieg der Anteil der Vegetarier:innen/ Veganer:innen um nur 0,9 %. Allein in den letzten fünf Jahren ist er dagegen bereits um 2,2 % gewachsen. Der Anstieg hat sich in dieser Zeit somit mehr als verachtfacht.

Durch die höhere Medienpräsenz der Nachteile des Fleischkonsums und den einfacheren Zugang zu entsprechenden Informationen übers Internet ist davon auszugehen, dass sich dieser Aufwärtstrend künftig eher noch verstärkt.

1997 wurde von Ernährungs-expert:innen noch vor einer vegetarischen Ernährung gewarnt. Heute gibt sogar der Bund an, dass dreimal mehr Fleisch konsumiert wird, als er empfiehlt, und der Zusammenhang zwischen Umweltbelastung und Fleischkonsum wird immer bekannter.

Bei den sich vegan ernährenden Menschen ist zwar ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen, doch die kleine absolute Anzahl lässt eine seriöse langfristige Hochrechnung noch nicht zu. Deshalb haben wir in obigen langfristigen Analysen diese Gruppe mit den sich vegetarisch ernährenden Personen zusammengefasst (beide konsumieren kein Fleisch).



ABSOLUTE ZAHLEN

Von den über 14-Jährigen, die telefonisch erreichbar sind und Deutsch, Französisch oder Italienisch sprechen (6,86 Mio. Personen), leben 304 000 vegetarisch und 42 000 vegan.

GESCHLECHTERUNTERSCHIED ZWISCHEN DER ANZAHL VEGETARIER:INNEN UND VEGANER:INNEN

Bereits bei der Gesundheitsbefragung des Bundesamtes für Statistik von 1997 war der Geschlechterunterschied deutlich sichtbar: Damals gaben 3,3% der Frauen an, nie Fleisch oder Wurstwaren zu konsumieren, jedoch nur 1,2% der befragten Männer.

| JAHR | ANTEIL VEGETARIER:INNEN (INKL. VEGANER:INNEN) | |
|------|--|--------|
| | Männer | Frauen |
| 2019 | 2,3% | 5,4% |
| 2020 | 1,8% | 5,5% |
| 2021 | 2,6% | 6,2% |
| 2022 | 3,7% | 6,3% |

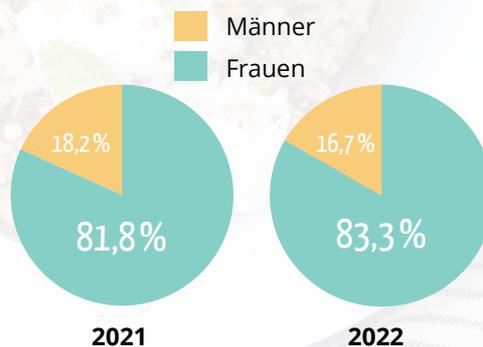
| JAHR | ANTEIL VEGANER:INNEN | |
|------|----------------------|--------|
| | Männer | Frauen |
| 2019 | 0,1% | 0,3% |
| 2020 | 0,1% | 0,5% |
| 2021 | 0,2% | 0,9% |
| 2022 | 0,2% | 1,0% |

Hier ist ein grosser Unterschied zwischen den Geschlechtern feststellbar. Dies deckt sich mit diversen anderen Umfrageergebnissen.

Als Vegetarier bezeichnen sich im Jahr 2022 (in Klammern für 2021) nur 3,5% (2,4%) der Männer, jedoch geben 5,3% (5,3%) der Frauen an, dass sie sich vegetarisch ernähren. Bei den vegan lebenden Personen sind es 0,2% (0,2%) Männer und 1,0% (0,9%) Frauen.

Die Veganerinnen erreichten erstmals die Grenze von 1% der Bevölkerung. Der Abstand zu den männlichen Veganern hat sich damit noch weiter verstärkt. Bemerkenswert ist, dass sich der Aufwärtstrend bei den Veganerinnen auch durch das «Coronajahr» 2020 nicht abschwächen liess.

ANTEIL VEGANER:INNEN
2021 UND 2022 IM VERGLEICH



ALTERSUNTERSCHIED ZWISCHEN DER ANZAHL VEGETARIER:INNEN UND VEGANER:INNEN

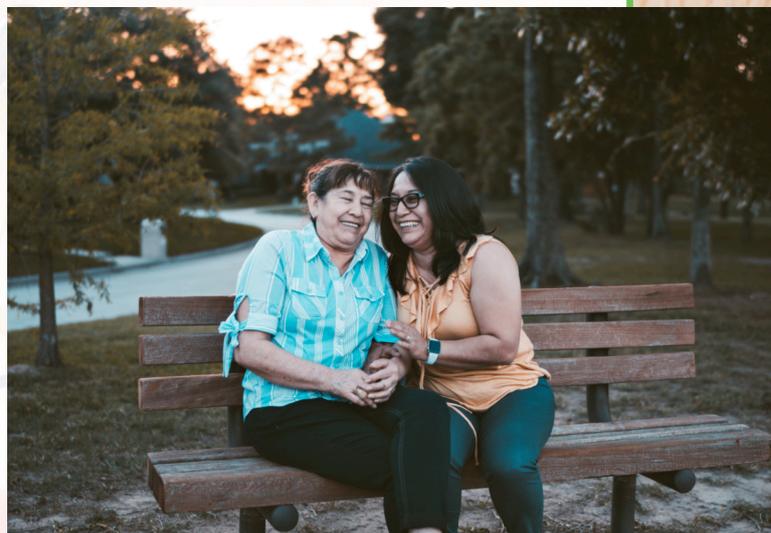
Auch beim Alter zeigen alle Statistiken: Je jünger, desto eher wird auf den Konsum tierischer Produkte verzichtet. Für 2022 (in Klammern für: 2021) waren es hier 6,5 % (6,2 %) Vegetarier:innen im Alter von 14 bis 34 Jahren. Bei der Altersgruppe ab 55 Jahren sind es nur noch 2,5 % (2,7 %) Vegetarier:innen. Unter den Veganer:innen sind es 1,0 % (1,2 %) bzw. 0,3 % (0,2 %).

ANTEIL VEGETARIER:INNEN (INKL. VEGANER:INNEN) NACH ALTER (IN JAHREN)

| | 14 – 34 | 35 – 54 | 55 – 74 |
|------|---------|---------|---------|
| 2016 | 4,2 % | 2,6 % | 2,3 % |
| 2017 | 4,7 % | 2,6 % | 2,2 % |
| 2018 | 4,5 % | 3,2 % | 2,7 % |
| 2019 | 4,7 % | 3,9 % | 2,8 % |
| 2020 | 5,3 % | 3,2 % | 2,3 % |
| 2021 | 7,4 % | 3,7 % | 2,9 % |
| 2022 | 7,5 % | 5,2 % | 2,8 % |

ANTEIL VEGANER:INNEN NACH ALTER (IN JAHREN)

| | 14 – 34 | 35 – 54 | ab 55 |
|------|---------|---------|-------|
| 2019 | 0,2 % | 0,3 % | 0,1 % |
| 2020 | 0,4 % | 0,4 % | 0,1 % |
| 2021 | 1,2 % | 0,4 % | 0,2 % |
| 2022 | 1,0 % | 0,6 % | 0,3 % |



Sowohl bei den Vegetarier:innen als auch bei den Veganer:innen zeigt sich eine direkte Abhängigkeit zum Alter: Je jünger die Befragten waren, desto eher ernähren sie sich vegetarisch bzw. vegan.

Aber in allen Alterskategorien ist die Tendenz klar steigend. Der Anstieg von 2017 bis 2022 ist bei den Personen, die kein Fleisch konsumieren (Vegetarier:innen und Veganer:innen) in der mittleren Altersgruppe am grössten: von 2,6 % auf 5,2 %. Bei den Veganer:innen ist der Anstieg in der jüngsten Gruppe am grössten: Hier hat sich der Anteil sogar verfünffacht. Ob der Rückgang in dieser Kategorie von 2021 auf 2022 auf einen statistischen Fehler zurückzuführen ist, oder ob sich die Zunahme nun tatsächlich auf die älteren Personengruppen fokussiert, muss in künftigen Umfragen herausgefunden werden. Jedenfalls liegt dieser Rückgang innerhalb des statistischen Fehlerbereiches.

BILDUNGSNIVEAU

Beim Bildungsniveau zeigt sich, dass Personen mit einer höheren Schulbildung eher zur vegetarischen oder veganen Ernährung neigen: Von den Personen mit Hochschulbildung leben 6,1 % (5,3 %) vegetarisch und 0,7 % (0,7 %) vegan, von jenen ohne Hochschulbildung leben 3,6 % (3,4 %) vegetarisch und 0,6 % (0,6 %) vegan. Auch wenn der Unterschied hier nicht so gross ist wie bei den Geschlechtern und beim Alter, so zeigt sich doch eine Tendenz zu einem Hochschulabschluss bei den Personen, die kein Fleisch konsumieren. Bei den vegan lebenden Personen ist dieser Unterschied kleiner, dennoch war er seit 2020 in jedem Jahr

feststellbar. Er ist jedoch so klein, dass sich daraus kaum etwas ableiten lässt. Für eine statistische Auswertung in diesem Bereich müssten die absoluten Zahlen wesentlich grösser sein. Einen grossen Unterschied sieht man jeweils auch, wenn man Vegetarier:innen mit Omnivoren vergleicht: Unter den vegetarisch lebenden Personen haben fast die Hälfte (47 %) einen Hochschulabschluss, unter der Gruppe, die Fleisch konsumiert, jedoch nur rund ein Drittel (33,6 %). Etwas relativiert wird dieser Vergleich dadurch, dass eher jüngere Personen kein Fleisch konsumieren und der Anteil an Hochschulabschlüssen in der jüngeren Generation höher ist als früher.

| Jahr | VEGETARIER:INNEN INKL. VEGANER:INNEN | | VEGANER:INNEN | |
|------|--------------------------------------|------------|-------------------------|------------|
| | Oblig./ Mittlere Schule | Hochschule | Oblig./ Mittlere Schule | Hochschule |
| 2019 | 3,6 % | 4,4 % | 0,2 % | 0,2 % |
| 2020 | 2,9 % | 4,6 % | 0,2 % | 0,3 % |
| 2021 | 4,0 % | 6,0 % | 0,6 % | 0,7 % |
| 2022 | 4,2 % | 6,8 % | 0,6 % | 0,7 % |

ANTEIL AN PERSONEN MIT HOCHSCHULABSCHLUSS

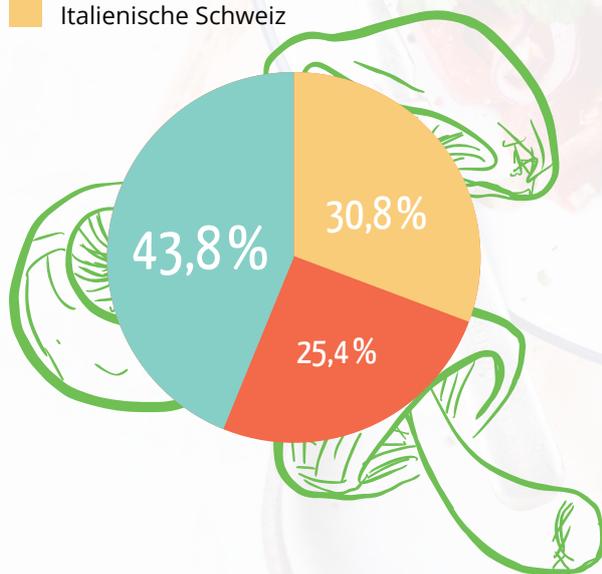
| Jahr | VEGETARIER:INNEN | VEGANER:INNEN | OMNIVOREN |
|------|------------------|----------------|-----------|
| 2020 | 45,0 % | Zu wenig Daten | 33,1 % |
| 2021 | 45,5 % | 39,7 % | 33,7 % |
| 2022 | 47,0 % | 39,5 % | 33,6 % |

GIBT ES EINEN «RÖSTIGRABEN»?

In der deutschsprachigen Schweiz gab es es im Laufe der Jahre jeweils eine steigende Anzahl Personen, die kein Fleisch konsumieren. Der kontinuierliche Aufwärtstrend scheint dieses Jahr nur in der Deutschschweiz und der italienischen Schweiz weiter zu gehen. Dies lässt sich auf einen Einbruch bei der Anzahl Veganer:innen zurückführen: 2021 gaben 0,6% der Personen aus der Romandie an, dass sie sich vegan ernähren würden, in diesem Jahr waren es jedoch nur noch 0,2%. In der Deutschschweiz stieg diese Zahl hingegen von 0,6% auf 0,8%. Ob es eine Trendumkehr in der Romandie gibt, oder ob sich dies durch statistische Fehler erklären lässt, müssen künftige Umfrageergebnisse zeigen.

ANTEIL VEGETARIER:INNEN (INKL. VEGANER:INNEN) IN DEN SPRACHREGIONEN 2022

- Deutschschweiz
- Romandie
- Italienische Schweiz



KONSUM VON FLEISCHERSATZPRODUKTEN

Der Konsumentenkreis von Fleischerersatzprodukten aufgeteilt nach Geschlecht bzw. nach Altersgruppe: Auch hier ist generell eine steigende Tendenz ablesbar.

KONSUM VON FLEISCHERSATZPRODUKTEN NACH GESCHLECHT

| | Männer | Frauen |
|------|--------|--------|
| 2020 | 47,6% | 52,6% |
| 2021 | 51,8% | 53,9% |
| 2022 | 57,3% | 57,4% |

KONSUM VON FLEISCHERSATZPRODUKTEN NACH ALTER

| | 14-34 | 35-54 | 55-99 |
|------|-------|-------|-------|
| 2020 | 56,9% | 55,0% | 39,3% |
| 2021 | 59,9% | 55,0% | 41,7% |
| 2022 | 69,1% | 63,9% | 41,4% |

Fleischalternativen haben bei Männern deutlich an Beliebtheit gewonnen: Zum ersten mal werden Fleischalternativen von gleich vielen Männern und Frauen konsumiert. Während der Coronazeit scheinen viele Männer von Fleischalternativen überzeugt worden zu sein.

Bei der Altersverteilung hat sich hingegen der Unterschied zwischen den Älteren und den Jüngeren verstärkt: Vor allem die über 55-Jährigen scheinen noch skeptisch gegenüber Fleischalternativen zu sein. Bei der jüngsten Generation wird der Konsum von Fleischalternativen immer mehr zur Normalität.



WESHALB ERNÄHREN SICH MENSCHEN VEGETARISCH ODER VEGAN?

In der von Swissveg in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage von 2020 wurde von DemoScope auch abgefragt, aus welchem Grund jene Menschen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, dies tun. Die Mehrheit gab dabei das Tierwohl als Grund an. Dieser Hauptmotivation folgten ökologische und ethische Beweggründe. Erst danach kamen die eigene Gesundheit und ein Beitrag zur Welternährung. Der Hauptgrund, weshalb die meisten nicht vegan lebten, war, dass sie nicht auf Käse oder andere Milchprodukte verzichten konnten.

WELCHE PERSONENGRUPPEN ERNÄHREN SICH AM EHESTEN VEGAN ODER VEGETARISCH?

Eine Person, die sich vegetarisch oder vegan ernährt, hat typischerweise folgende Eigenschaften:

- Weiblich
- Jung
- Hochschulabschluss
- Lebt in der Deutschschweiz
- Lebt eher in der Stadt

WIE GENAU SIND DIE ZAHLEN?

Bei all diesen Zahlen ist wichtig zu berücksichtigen, dass selbst bei den Umfragen mit rund 30 000 Teilnehmenden der statistische Fehlerbereich maximal plus/minus 0,6 % ausmacht. Die Konsistenz der

Zahlen über die Jahre zeigt jedoch, dass die Werte vermutlich wesentlich genauer sind als dieser maximale Fehler. Zudem werden die Werte von verschiedenen anderen Umfragen bestätigt.

WER IST SWISSVEG?

Swissveg ist die grösste Interessenvertretung vegan und vegetarisch lebender Menschen in der Schweiz. Seit 1993 setzt sich die politisch und konfessionell unabhängige Organisation mit positiver Öffentlichkeitsarbeit dafür ein, den Fleischkonsum dauerhaft zu senken und eine pflanzenbasierte, verantwortungsbewusste Lebensweise als attraktive und gesunde Alternative allen Menschen zugänglich zu machen und zu fördern. Swissveg hat sich als führende Anlaufstelle in allen Fragen des vegan-vegetarischen Lebens etabliert.

Für Anliegen jeglicher Art melden Sie sich gerne per Mail an info@swissveg.ch oder telefonisch: **+41 (0)71 477 3377**



Jetzt scannen &
Mitglied werden!